

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 4 (1838)
Heft: 9-10

Buchbesprechung: Vorlegeblätter zum Zeichnen für den Schul- und Privatgebrauch in drei Abtheilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unbenutzt. — b) Der Aufsatz wird in keiner Schule ge-deihen, wenn der Lehrer nicht fleißig und mit Umsicht die Arbeiten der Schüler durchsieht. In dieser Hinsicht wird oft auf eine Weise gesündigt, daß man in Versuchung kommt, gewisse Lehrer an ihre Pflichten zu erinnern. — c) Wer gewöhnlich unvorbereitet in die Schule geht, der wird nie ein eigentlicher Schulmeister; er bleibt ein Pfuscher sein Leben lang. — Glücklich der Lehrer, welcher in den ersten Jahren seiner Anstellung mit Eifer seinem Berufe obliegt, alle Unterrichtsgegenstände in gehöriger Abstufung für die einzelnen Klassen bearbeitet, Aufgaben sammelt, sich jedes Jahr ein anzustrebendes Ziel setzt u. c., er wird bald diejenige Selbständigkeit erlangen, die ihm sein Geschäft erleichtert, und eine seiner Mühe entspre-chende Frucht ärnten.

**106 Vorlegeblätter zum Zeichnen für den Schul- und Privatgebrauch in drei Abtheilungen.
In Commission bei C. P. Scheitlin in St. Gallen. (In Futteral 24 Bz.)**

Die erste Abtheilung vorliegender Sammlung enthält 30 geradlinige, 40 krummlinige und 36 gemischtlinige Fi- guren. Die geradlinigen Figuren sind Werkzeuge, Grab- steine u. dgl., auch die Fronte eines Hauses und sehr ein- fache Verzierungen. Die krummlinigen Figuren sind Blät- ter und größere Theile von Pflanzen, Werkzeuge, Ver- zierungen, ein Hund und ein Pferd mit seinem Jungen. Die gemischtlinigen Figuren endlich sind Werkzeuge, Ge- räthschaften verschiedener Art, Gefäße und Verzierungen. — Die Auswahl der verschiedenen Gegenstände ist gut und richtet sich nach den allernothwendigsten Bedürfnissen, und die Zeichnung ist, wenn man den Zweck ins Auge faßt, auch ziemlich gut. Landschulen, die auf solche Lehrmittel gewöhnlich nicht viel Geld zu verwenden haben, ist diese Sammlung sehr zu empfehlen, und sie scheint auch vor- züglich das dringendste Bedürfnis solcher Anstalten zunächst befriedigen zu sollen. Wir wünschen, der Herausgeber hätte die Zahl der Figuren bis auf 200 vermehrt; denn

es wäre dann möglich gewesen, noch manche Gegenstände aufzunehmen, die man ungern vermisst, z. B. Stühle, Kästen, Bäume ic. — Die einzelnen Blätter sind alle gleich groß, nämlich 4 Zoll und 4 Linien lang und 3 Zoll und 6 Linien breit. Für den Gebrauch werden sie am Besten auf Pappendeckel geklebt und mit gutem Firniß überzogen.

Lesebuch für preußische Schulen. Dritter Theil.

Für die Schüler von 13 bis 16 Jahren.

Herausgegeben von den Lehrern der höheren Bürgerschule in Potsdam. Potsdam, 1838.

Verlag von Ferdinand Riegel. 516 S. 8.

(2 Fr.)

Wir bedauern, daß uns die beiden ersten Theile dieses Lesebuchs nicht zu Gesicht gekommen sind. Ueber die Entstehung des vorliegenden dritten Theils sprechen sich die Herausgeber in dem kurzen Vorworte deutlich so aus: „Fast in jeder Woche widmeten wir, zwölf an der Zahl, mehrere Abendstunden der Lesung von Musterstükken, von denen die aufgenommen wurden, welche mindestens acht Stimmen für sich gewannen.“ — Die Sammlung zerfällt in eine prosaische und in eine poetische Abtheilung. Die Herausgeber verschmähten solche prosaische Stükke, welche beim Lesen nur Unterhaltung gewähren, und nahmen nur solche auf, die mit einem für Schüler von 13 bis 16 Jahren lehrreichen und allseitig bildenden Inhalte zugleich eine schöne Darstellung verbinden. Bei der Auswahl der poetischen Stükke wurde darauf gesehen, daß dieselben einen wirklich poetischen Werth haben und sich zugleich zum mündlichen Vortrage eignen. Diese Stükke, meinen die Herausgeber, könnten in zwei bis drittthalb Jahren von den Schülern auswendig gelernt werden. — Die prosaische Abtheilung ist überaus reichhaltig und enthält in der That lauter vortreffliche Stükke erzählenden, beschreibenden und fast bloß belehrenden Inhalts aus sehr verschiedenen Gebieten, so daß sie ganz geeignet ist, den geistigen Gesichtskreis der Schüler auf einem sehr angenehmen Wege angemessen zu erweitern und zu erheben (S. 1 — 326). —